

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Drucksachennummer
Informationsvorlage		
Dezernat 4 Bildung, Jugend und Soziales	öffentlich	☒
Meven, Axel	nicht öffentlich	☐
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Jugendhilfeausschuss	7	29.02.2024
Bundesprogramm Zukunftspaket hier: Tätigkeitsbericht		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u>		
Kosten	keine	
Produkt	06.06.01	
Haushaltsjahr		
Folgekosten		
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung	☐ ja	☐ nein
Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich:		
☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Die Verwaltung stellt die Arbeit im Rahmen des Programms der Bundesregierung „Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“ vor.

Das Programm war befristet bis zum 31.12.2023. Nicht verwendete Fördermittel werden zurückgezahlt. Aktuell wird hierzu der Verwendungsnachweis erstellt. Für die Teilnahme am Programm war kein Eigenanteil notwendig.

Aktuell prüft die Jugendförderung die Teilnahme am neuen Förderprogramm 2024.

Diesmal geht es um Einzelprojekte von Kindern und Jugendlichen mit einem Fördervolumen je Projekt von 5.000 bis 30.000€. Im Programm stehen insgesamt 7 Millionen Euro zur Verfügung.

Bericht Zukunftspaket 2023 in Mettmann, JHA 29.02. 2024

Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit gehört zu den Maßnahmen und Programmen, die unter dem Titel „Aufholen nach Corona“ bekannt sind und Auswirkungen der Pandemie für Kinder und Jugendliche abbauen sollen. Es bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu Wort zu kommen und ihre Interessen zu vertreten. Hierfür hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit ins Leben gerufen, ein proaktiver Raum für Teilhabe und Engagement.

Am 25.11.2022 entschied der Deutsche Bundestag, dass für das Zukunftspaket bundesweit 55 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden. Dieses Geld war für Projekte gedacht, die von Kindern und Jugendlichen eingebracht, entwickelt und umgesetzt werden. Das sollte jedoch nicht eigeninitiativ umgesetzt, sondern durch Träger vor Ort unterstützt werden. Das Zukunftspaket beinhaltet die Schwerpunkte Bewegung, Kultur und Gesundheit, in diesen Bereichen sollten primär die Angebote entstehen.

Antragsverfahren

Es gab zwei Felder, in welchen man Gelder beantragen konnte. Die Jugendförderung der Stadt Mettmann gehört zu dem Feld zwei, örtliche Träger der Jugendhilfe. Ziel des Zukunftspaketes ist die Förderung von Bewegung, sportlicher Betätigung, kulturellem Lernen, kulturellen Aktivitäten, psychischer und physischer Gesundheit. Bei der Beantragung waren folgende Kriterien mit zu berücksichtigen:

1. Kinder und Jugendlichen beteiligen sich aktiv.
2. Kinder und Jugendliche erleben ihre Beteiligung als positiv.
3. Kinder und Jugendlichen entwickeln neue Interessen und erleben eine neue Gestaltung ihrer Freizeit.

4. Erwachsenen sind für die Beteiligung junger Menschen sensibilisiert und gestärkt.
5. Die Angebote haben eine nachhaltige Verankerung im Sozialraum für die Kinder und Jugendlichen

In dem Antrag sollten die Bedürfnisse und Ideen der Jugendlichen und Ziele, die sich im Vorfeld gesetzt wurden, dargestellt werden. Die Zielsetzung der Jugendförderung der Stadt Mettmann war:

1. Alle Angebote sollten inklusiv gestaltet werden.
2. Öffentliche Standorte, wie die Parkour Anlage oder Freizeitanlage, sollten bespielt werden.
3. Der Jugendhilfeausschuss lädt den Zukunftsausschuss zu einem gemeinsamen Treffen ein.
4. Bei den Angeboten wird auf eine gesunde Ernährung geachtet.
5. Die Bewegungskultur Tanz sowie eine Tanzgruppe werden gefördert.

Hinzu kamen weitere Voraussetzungen, wie spezifische Indikatoren von der Gemeinde oder einem Stadtgebiet wie zum Beispiel der Prozentsatz von Kindern und Jugendlichen in benachteiligten Lebenslagen. Zudem sollte der Antrag in Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen erarbeitet werden und das in der Umsetzungsphase ein „Zukunftsausschuss“ gebildet werden/entstehen, welcher hauptsächlich von Kindern und Jugendlichen besetzt ist.

Für die Kommunen war ein Fördervolumen von maximal 150.00€ angesetzt von welchem mindestens fünf Angebote finanziert werden sollten. Die Stadt Mettmann hat zunächst 119.992,32€ beantragt und letztendlich 124.306,03€ bewilligt bekommen.

Der Zukunftsausschuss

Vor der Antragstellung gab es einen Austausch mit dem kommunalen Jugendrat darüber, wie der Zukunftsausschuss aussehen soll. Es wurde sich darauf geeinigt, dass sich der Zukunftsausschuss aus dem Jugendrat, den Schülervertreter*innen der Schulen in Mettmann, weiteren Jugendlichen aus dem Umfeld und vor allem aus dem Jugendhaus und Stadtjugendring konstituieren soll. Teilnehmer sollten vor allem durch die Kooperation mit den Schulen in Mettmann und durch die Regelangebote generiert werden.

Im konstituierten Zukunftsausschuss halfen die Kinder und Jugendlichen bei der Ideenfindung und Umsetzung der Projekte. Er sollte sich regelmäßig treffen, um sich über die Angebote auszutauschen und diese zu reflektieren. Dabei wurden die Jugendlichen von pädagogischen Fachkräften unterstützt.

Treffen des Zukunftsausschusses

Das erste Treffen fand am 22.04.2023 statt. Es war das Gründungstreffen des Zukunftsausschusses und hat insgesamt vier Stunden gedauert. Vorbereitet wurde es in Zusammenarbeit mit der IMAP Group, einem Unternehmen für Projektmanagement, um einen geregelten und strukturierten Ablauf zu haben. Die Jugendlichen sollten sich an dem Treffen in Gruppen einteilen, die in bereits bestehende Interessenslager aufgeteilt waren.

Am 22.04.2023 haben 14 Teilnehmer an dem Gründungstreffen teilgenommen und in Projektgruppen folgende Projekte beschlossen:

- Parkourworkshops
- Eine Beachparty
- Die Anschaffung einer Pumptrackbahn
- Eine Ferienfreizeit des Bauspielplatzteams und weiteren Personen nach Südfrankreich
- Ein Dirtbikekontest
- Eine Wochenendfahrt des Jugendrats in Haus Neuland
- Die Erweiterung der Graffitiwand
- Erneuerung und Verschönerung des Mehr Generationen Hauses

Nach dem Treffen des Zukunftsausschusses ist mit Einwilligung der Jugendlichen und ihrer Eltern eine Whats App Gruppe entstanden, damit sich die Gruppen gegenseitig auf dem Laufenden halten und Rücksprache halten können.

Neben den Jugendlichen konnten als Gäste bei der Projektpräsentation Bürgermeisterin Frau Pietschmann, der Beigeordnete des Dezernats 4, Herr Sucic und der Jugendamtsleiter Herr Paas begrüßt werden. Die Jugendlichen fanden das sehr wertschätzend und bekamen auch direkte Rückmeldungen zu ihren Projektideen.

Nach dem ersten Treffen, folgten vier weitere Treffen, hier in der Tabelle aufgeführt:

Termin	Teilnehmer*innen
22.04.2023	14
11.05.2023	11
01.09.2023	23
21.10.2023	5
14.12.2023	2

Während der weiteren Treffen, wurden weitere Projekte beziehungsweise Anschaffungen beschlossen:

- Weihnachtsdisco
- Selbstverteidigungsgruppe mit Schwerpunkt Kampfsport
- Zwei Fahrten ins Phantasialand, einmal hauptsächlich für ukrainische Flüchtlinge und einmal für Jugendhausbesucher
- Projekt Respekt an der Gesamtschule Mettmann
- Zwei Aktionen gegen Rassismus an der Carl Fuhlrott Realschule, einmal Eis und Blumen und einmal Hoodieverkauf mit Spendenaktion
- Ausflug der OGS an der Gemeinschaftsgrundschule Herrenhaus
- Eine Halloweenparty
- Der Ausbau des Wlans im Mehr Generationen Haus Am KÖ
- Ein Tanzworkshop
- Ein Filmprojekt des Jugendrats zu Kinderrechten
-

Es wurden jedoch nicht alle beschlossenen Projekte durchgeführt. Das Projekt Respekt an der Gesamtschule, konnte letztlich nicht weiter geplant und durchgeführt werden.

Durchgeführte und Geplante Angebote

Durchgeführt wurden zwei **Aktionen gegen Rassismus** an der Carl Fuhlrott Realschule in Zusammenarbeit mit der Anti-Rassismus AG. Die erste Aktion fand im Juni 2023 statt und stand unter dem Motto „Vielfalt“, es wurden Blumen und Blumensamen mit Sprüchen gegen Rassismus und für Vielfalt verteilt, zudem gab es für alle die wollten buntes Eis. Die zweite Aktion „Hoodies gegen Rassismus“ fand im Dezember 2023, an der Weihnachtsfeier der Carl Fuhlrott Realschule statt. Hier wurden Pullover mit Statement Sprüchen bedruckt und verkauft, der Erlös wurde gespendet.

Das nächste Projekt welches durchgeführt wurde, war die **Beachparty** im Naturfreibad. Hier war der Jugendrat der Stadt Mettmann maßgeblich an den Vorbereitungen beteiligt. Für Jugendliche ab 12 Jahren gab es eine Eintrittskarte für einen Euro zu erwerben, dafür durften sie von 17 bis 21.00 Uhr das Naturfreibad nutzen, kostenlose alkoholfreie Cocktails trinken und Spaß haben.

Im Zuge des Bauspielplatzes und des ME against Racism Festivals fand ein **Tanzworkshop** in Kooperation mit Neso Salijevic aus Duisburg statt.

Im August 2023 sollte eine Fahrt des Jugendrats in das **Haus Neuland** stattfinden, diese musste jedoch aufgrund von Personalproblemen abgesagt werden.

Von Juni bis September 2023 fanden zwei **Parkourworkshops** durch die Freerunning Schlappen an der Parkour Anlage statt. Ein dritter Workshop konnte aufgrund der Wetterlage nicht stattfinden.

Es sollte im August 2023 ein **Dirtbikecontest** zur Einweihung der Dirtbikebahn im Stadtwald Mettmann stattfinden. Dieser musste jedoch auch aufgrund der Wetterlage kurzfristig abgesagt werden.

In den Herbstferien fuhr das Jugendteam des Bauspielplatzes und weitere Jugendliche als Belohnung für ihre ehrenamtliche Mitarbeit beziehungsweise Zusammenarbeit im Zukunftsausschuss für eine Woche nach Hyeres (Frankreich) auf eine **Ferienfreizeit**.

Zu Halloween gab es für die jüngeren Kinder von 6 bis 10 Jahren eine **Halloweenparty**, an welcher sie zum Beispiel Kürbisse schnitzen, Mumiengläser basteln konnten und es einen Kostümwettbewerb gab.

Es gab zwei **Fahrten ins Phantasialand**. Die erste fand im Oktober 2023 statt und wurde von einer Gruppe ukrainisch geflüchteter Jugendlicher organisiert. Die zweite fand Ende Dezember 2023 statt und wurde von den Jugendlichen aus dem Mehr Generationen Haus Am KÖ organisiert.

Im Dezember hat eine Gruppe der OGS an der **Gemeinschaftsgrundschule Herrenhaus** einen Ausflug in das Schwebodrom in Wuppertal mit ungefähr 30 Kindern gemacht. Zudem gab es kleinere Bastelangebote auf Wunsch der Kinder, die während der Betreuung stattfanden.

Weiterhin wurde im Dezember 2023 gemeinsam mit dem Jugendrat und Oliver Haase von Micro Films ein **Kurzfilm über Kinderrechte** gedreht. In diesem stellen die Jugendlichen des Jugendrats dar, welche Kinderrechte es gibt und welche ihnen persönlich wichtig sind. Der Film soll als Informationsfilm sowie als Bewerbung für den WDR Kinderrechte Preis dienen.

Zum Abschluss fand Mitte Dezember 2023 eine Weihnachtsfeier statt, die primär für die Besucher des Mehr Generationen Hauses Am KÖ war.

Anschaffungen

Durch das Zukunftspaket konnten mehrere Anschaffungen getätigt werden, welche so nicht möglich gewesen wären. Als erstes wurde eine mobile **Pumptrackbahn** für ca. 28.000€ angeschafft. Das Ziel war es, diese abwechselnd an den Schulen zu platzieren, dies war nicht möglich. Momentan wird sie gelagert, währenddessen ein Standort gesucht wird.

Es wurde zudem eine Veränderung am Skatepark im Stadtwald Mettmann vorgenommen. Hier wurde die „**Wall of Fame**“ (Graffitiwand) erweitert.

Aber auch für das Mehr Generationen Haus Am KÖ wurden Anschaffungen getätigt, wie eine neue Tischtennisplatte, neue Blumenkästen für den Außenbereich und Material für einen Selbstverteidigungskurs.

Zudem gab es eine Verbesserung, nicht nur für die Jugendlichen, sondern auch für alle Nutzer*innen des Mehr Generationen Hauses Am KÖ. Das WLAN wurde professionell ausgebaut, sodass es nun im ganzen Haus zuverlässiges WLAN gibt.

Zahlen und Fakten

Es gab Bundesweit in dem Feld 2 (Kommunen) 119 Lokale Zukunftspläne, die in den Kommunen gefördert werden, hier wurden Stand 02.01.2024 insgesamt 1737 Angebote durchgeführt. Diese Angebote wurden bundesweit von rund 23.000 Kindern und Jugendlichen geplant und durchgeführt. Bundesweit konnten knapp 465.000 Kinder und Jugendliche mit den Angeboten erreicht werden.

Von der ursprünglichen Fördersumme wurden 37 Millionen eingesetzt. 500 Projekte führten freie Träger durch und 198 Projekte wurden direkt von Kindern und Jugendlichen umgesetzt.

Durch die durchgeführten Angebote hat das Zukunftspaket in Mettmann (schätzungsweise) direkt 1251 Kinder und Jugendliche erreicht. Nicht bei jedem Angebot gab es eine Anmeldeliste, daher wurden die Zahlen teilweise geschätzt. Während des Förderzeitraumes sollten mindestens fünf Angebote durchgeführt werden. In Mettmann wurden 18 der geplanten Angebote durchgeführt. Es wurden von den bewilligten Mitteln 96.058,05€ ausgegeben.

Die Rolle des Dualen Studiums Soziale Arbeit im Zukunftspaket Standort Mettmann

Seit dem Oktober 2022 hat die Abteilung 4.2.1 Jugendförderung der Stadt Mettmann eine Dual Studierende Soziale Arbeit, deren Hauptaufgabe im Jahr 2023 das Zukunftspaket war. Die Abteilungsleitung begleitete die Dual Studierende, welche alle wesentlichen Aufgaben, die das Zukunftspaket betrafen, übernahm. Das heißt, die Antragstellung und die Informationsgenerierung für den Antrag, Vorbereitung der Treffen des Zukunftsausschusses und Durchführung dieser Treffen, beschlossene Projekte des Zukunftsausschusses planen, eine Finanzübersicht und letztendlich den Verwendungsnachweis erstellen und das Projekt auswerten.

Rechtliche Verankerung des Zukunftspakets

Nach §8 SGB VIII „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“ sind Kinder und Jugendliche entsprechend ihres Entwicklungsstandes zu beteiligen und in Entscheidungen mit einzubeziehen.

Nach §1 SGB VIII ist die Förderung der Entwicklung und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen ein übergeordnetes Ziel der Kinder- und Jugendhilfe. Der §8 verpflichtet jedoch zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Es ist somit die Pflicht der Jugendförderung und auch das Recht der Kinder und Jugendlichen, mit einbezogen zu werden.

Gez. Susic